



© Josef Hechenblaickner

Auf dem nur 100 m² großen Grundstück in zentraler Lage am Wörgler Bach erlaubte der Bebauungsplan ein dreigeschossiges Volumen mit Dachaufbau: Carport und Eingang ebenerdig, darüber die Schlafetage, im 2. OG Wohnbereich und als Dachetage eine Sauna mit verglastem Ruheraum und Terrasse. Der Grundriss folgt dem Parzellenzuschnitt. Die Fassadenmaterialien spiegeln am Objekt die Kontraste des Ortes, das unvermittelte Nebeneinander von Ruralbauten und neuen Hochhäusern. So mischt Hechenblaickner Sichtbeton und Glas mit roh bearbeitetem Holz. Er verschließt das Haus zur Straße und öffnet es zum Bach - nach Süden und Westen - radikal mit Verglasungen im „System Spectra“ aus der Firma des Bauherrn. Die Baugenehmigung dazu konnte erst nach zweijährigem Kampf mit den Behörden erreicht werden. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)

Haus Spectra
Wildschönauer Straße 4
6300 Wörgl, Österreich

ARCHITEKTUR
Josef Hechenblaickner

BAUHERRSCHAFT
Walter Huemer

TRAGWERKSPLANUNG
Pro Statik GmbH

FERTIGSTELLUNG
2001

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003



Haus Spectra

DATENBLATT

Architektur: Josef Hechenblaickner

Bauherrschaft: Walter Huemer

Tragwerksplanung: Pro Statik GmbH

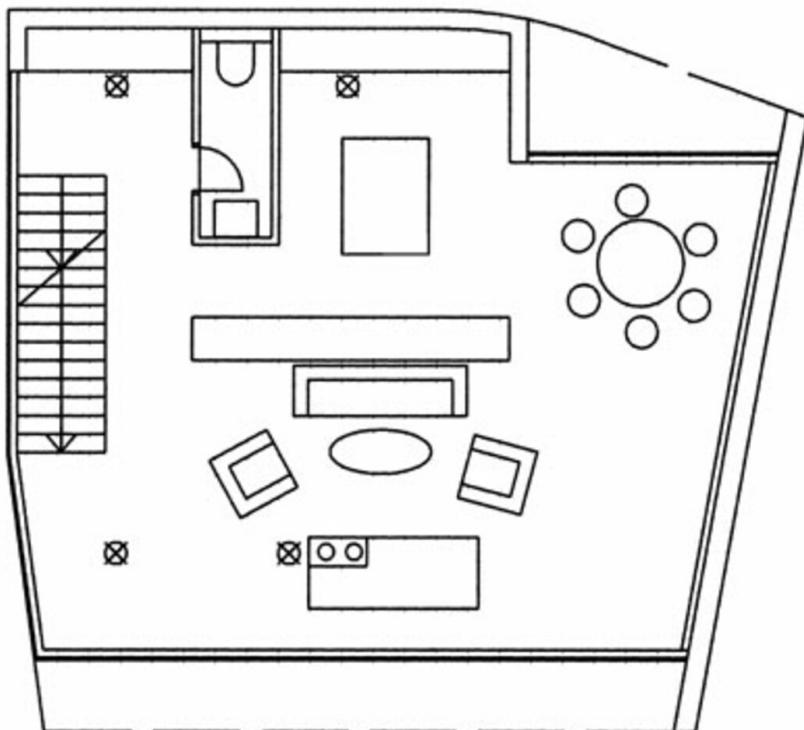
Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 1997

Ausführung: 1999 - 2001

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.



Haus Spectra

Grundriss RG